

**Zeitschrift:** Neue Wege : Beiträge zu Religion und Sozialismus  
**Herausgeber:** Vereinigung Freundinnen und Freunde der Neuen Wege  
**Band:** 65 (1971)  
**Heft:** 3

**Vereinsnachrichten:** Adressen der Mitarbeiter

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 08.02.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

men haben, wird das akademische Bild schon anders aussehen als 1966, da dieses letzte Kapitel der chinesischen Revolution begann.

Es ist schon so, daß im Ganzen gesehen, die Kulturrevolution eine Anomalie im Weltgeschehen darstellt, wie auch als Versuch des Reiches der Mitte, seine politische Persönlichkeit zu statuieren und sich zugleich einen Weg zu schneller wirtschaftlicher Entwicklung zu sichern. Und doch wäre es nicht ganz richtig, darin eine Episode zu sehen, die nur auf China beschränkt ist. Hinter gewissen bizarren Zügen wie «Rote Garden», «rote Büchlein» und Mao-Verehrung lassen sich manchmal Umrisse von Problemen ausmachen, die auch den Amerikanern nicht fremd sind.

In beiden Ländern ist in den letzten fünf Jahren eine noch nie dagewesene Diskussion über die Zukunft der Universität entstanden. Während die Szenerie, die Taktik und der Stil der chinesischen Bildungs-Debatte sich von der amerikanischen deutlich unterscheidet, sind sich die zur Diskussion stehenden Themen ziemlich ähnlich. In beiden Ländern wird versucht, den Lehrgang der Universität mehr auf die gesellschaftlichen Nöte eingehen zu lassen; sie experimentieren beide mit neuen Lehrmethoden, die ein feineres Gefühl für die Eigentümlichkeiten des Lernprozesses aufweisen. Schließlich bemüht man sich da wie dort, wirtschaftlich benachteiligten Gruppen eine höhere Ausbildung zu verschaffen. Wenn man diese gemeinsamen Züge beider Entwicklungen vergleicht, sehen die Unterschiede weniger bedrohlich aus, und erweisen sich die politischen Konsequenzen als leichter lenkbar. Red.

---

### **Einladung zur Jahresversammlung**

der Religiös-sozialen Vereinigung und der Vereinigung 'Freunde der Neuen Wege'

Wir treffen uns zur Jahresversammlung am **25. April 1971, 9.30 Uhr**, wie üblich im Hause des VHTL, gegenüber dem Bahnhof Wiedikon in Zürich

Vormittags **ö f f e n t l i c h e r V o r t r a g**. Es spricht:

**Dr. Fritz Vilmar**, Frankfurt am Main

#### **Privatwirtschaftliche Rüstungsinteressen — eine Bedrohung des Weltfriedens**

Diskussion

Dr. Fritz Vilmar, geb. 1929, studierte Theologie, Soziologie und Wirtschaftswissenschaft in Marburg, Hamburg und Frankfurt am Main, seither als freier Soziologe und Publizist tätig, Mitarbeiter verschiedener Monats-Zeitschriften und Rundfunkanstalten, Verfasser des Standardbuches «Rüstung und Abrüstung im Spätkapitalismus».

Nachmittags: **Mitgliederversammlung**

Es lädt ein: Der Vorstand

---

#### **Adressen der Mitarbeiter:**

Prof. Dr. Hans-Werner Bartsch D. D., 7302 Lich (Oberhessen) BRD

Vikar Moritz Bühlmann, Sophiestraße 5, 3072 Ostermündigen BE

Pfr. Willi Kobe, Reinacherstraße 18, 8032 Zürich

Dr. Helen Kremos, Florastraße 54, 8008 Zürich

Dr. Berthe Wicke, Florastraße 54, 8008 Zürich